



Sing  
along,  
Berlin!

# Sing along, Berlin!

## Ein Feriencamp zum Singen

vom 22. – 29. August 2016 in der Berliner Philharmonie und am Hauptbahnhof  
mit Mitgliedern des Rundfunkchors Berlin und dem RIAS Kammerchor

### Sing along, Berlin!

---

#### **Singen zwischen Philharmonie und Hauptbahnhof**

Alle tragen wir mitten in uns ein wertvolles Instrument, das wir jederzeit persönlich zum Ausdruck bringen können: die Stimme. Sie ist ein Instrument, das individueller nicht sein könnte und gleichzeitig Verbindung zu anderen stiftet. Mit ihr können wir sprechen, lachen, schreien, weinen, wimmern, wispern – und singen. Allein und gemeinsam gibt das Singen der Stimme Raum zum freien Schwingen, das uns in Kontakt mit uns und der Außenwelt bringt. Und darum geht es bei **Sing along, Berlin!....**

#### **Die Idee**

---

**Sing along, Berlin!** hat ein Ziel: Menschen mit unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund über das Singen zusammenzubringen und das Erlebnis von Gemeinschaft spürbar werden zu lassen. Die eigene Stimme entdecken, ihr Raum geben und diesen mit anderen teilen – das ist die Idee. Gemeinsames Singen initiiert Begegnungen zwischen Menschen im privaten wie im öffentlichen Raum.

Der Raum, der in diesem Projekt zunächst erobert wird, ist die Berliner Philharmonie. Hier werden in einem Camp Lieder in unterschiedlichen Sprachen einstudiert, die Themen des Begrüßens und Ankommens zum Inhalt haben. Dabei singen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne musikalische Vorbildung zusammen. Über das zwanglose gemeinsame Singen soll eine besondere Verbindung zwischen allen Teilnehmenden entstehen und Beziehungen verschiedenster Art zwischen Menschen gestiftet werden.

Anhand dieser persönlich praktischen Erfahrung möchte **Sing along, Berlin!** die Dimensionen der singenden Stimme zeigen und die Wirkung der eigenen Stimme erfahrbar machen. Im Probenprozess des Camps spielen diese Aspekte ebenso wie der Aufbau einer Gemeinschaft eine zentrale Rolle. **Sing along, Berlin!** wünscht sich eine singende Community, die im Anschluss an eine intensive Probenphase im geschützten Raum der Philharmonie beginnt, sich auch im öffentlichen Raum zu bewegen und ihrerseits Momente der Begegnung stiftet. Zwei markante Orte des öffentlichen Lebens werden temporär zum Raum für diesen Moment: Kulturforum Berlin und der Berliner Hauptbahnhof.

# Sing along, Berlin!

## ... am Hauptbahnhof

---

Dem stimmlichen Gewirr eines Hauptbahnhofes temporär eine Struktur zu geben, damit Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „abzuholen“, sie in eine emotionale Situation einzuladen und zu berühren, setzte die Idee des Camps, soziale Räume temporärer Art durch das gemeinsame Singen zu stiften, im öffentlichen Raum fort. Der Hauptbahnhof Berlin steht exemplarisch für einen Ort des Ankommens, der Begegnung und des Verlassens. Er ist ein öffentlicher Raum, der in unterschiedlicher Taktung die Menschen vorübergehend zu Beobachtern, Wartenden, Suchenden, Hetzenden macht. Alle Tempis sind gleichermaßen vertreten.

Als Kreuzbahnhof mit seiner spezifischen Akustik und den sich kreuzenden Wegen schafft er eine Art Architektur für Gefühle und oszillierenden Atmosphären. Es ist ein polyphoner Ort, der von vielen Stimmen und Stimmungen lebt und geprägt wird: Eine Architektur der Bewegung.

Damit ist er für **Sing along, Berlin** ein interessanter Aufführungsort, an dem es um das Empfangen und Begleiten von Reisenden geht, die über die menschliche Stimme angesprochen und zum kurzen Innehalten angestiftet werden sollen: über Stimmen, die sich in einer Gemeinschaft darauf vorbereitet haben, Menschen auch unerwartet in Empfang zu nehmen und sie auf ihrem kurzen Weg durch einen öffentlichen Zwischenraum zu begleiten.

---

**Sing along, Berlin!** ist ein Camp für alle, die sich Ende der Sommerferien in der Berliner Philharmonie stimmlich erproben und begegnen wollen. Und das in ganz unterschiedlicher Form. Gesungen werden mehrstimmige internationale Lieder und Arrangements, die Ankommen und Begrüßen zum Thema haben. Es wird mit und ohne Noten, sowohl gemeinsam als auch in kleineren Gruppen, gesungen, improvisiert und die Stimme trainiert. Im **Sing along, Berlin**-Camp werden unterschiedliche Wege erprobt, wie man mit Menschen – ob bekannt oder unbekannt – spielerisch singend in Kontakt treten kann und Botschaften über die Stimme sendet.

Die verschiedenen Gruppen („Studios“) werden von Mitgliedern des Berliner Rundfunkchors u.a. stimmlich als Paten betreut. Über das Training der eigenen Gesangsfähigkeit hinaus möchte das Camp mit allen Teilnehmenden Wege und Impulse durchspielen, Menschen zu begegnen, Selbstbewusstsein im Singen zu entwickeln und Mut zu gewinnen, sich zu zeigen und Menschen anzusprechen und anzusingen. Das Camp arbeitet auf drei Präsentationsformen hin, die sich zwischen Konzert, Performance und Flash Mob verorten und bei denen das offene Miteinander Vorrang vor abgrenzendem Leistungsprinzip hat. Die erste Präsentation findet am 27. August auf dem Kulturforum vor dem Konzert „Berliner Philharmoniker Open Air 2016“ statt. Der Höhepunkt wird ein Auftritt zusammen mit dem RIAS Kammerchor am 28. mitten im Berliner Hauptbahnhof sowie ein Überraschungsauftritt im Bundesfinanzministerium sein.